

**Dienstleistungsaus... - 340651-2011**

29/10/2011 S209 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.

**D-Kassel: Personensonderbeförderung (Straße)**

2011/S 209-340651

**Auftragsbekanntmachung****Dienstleistungen****Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber****I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

LWV Hessen Zentrale Vergabestelle  
Ständeplatz 6-10  
Zu Händen von: Bernd Schmidt  
34117 Kassel  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 5611004-2569  
E-Mail: [zvs@lww-hessen.de](mailto:zvs@lww-hessen.de)  
Fax: +49 5611004-2645

**Internet-Adresse(n)**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers <http://www.lww-hessen.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:** die oben genannten Kontaktstellen

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers****I.3) Haupttätigkeit(en)**

Sozialwesen

**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**Abschnitt II: Auftragsgegenstand****II.1) Beschreibung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Durchführung der Schülerbeförderung für die Freiherr-von-Schütz-Schule in Bad Camberg.

**II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 2: Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr

Hauptort der Dienstleistung: Frankfurter Str. 15-19, 65520 Bad Camberg, DEUTSCHLAND.

NUTS-Code DE71D

**II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

**II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung****II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Durchführung der Schülerbeförderung für die Freiherr-von-Schütz-Schule in Bad Camberg in der Zeit vom 1.2.2012 bis zum 31.7.2013. Eine einmalige Verlängerung des Vertragsverhältnisses bis zum 31.7.2014 ist möglich. Jedoch sind hierzu die Regelungen in Ausschreibungsunterlagen und der diesen beigefügten Musterverträgen unbedingt zu beachten.

>>Die kompletten Ausschreibungsunterlagen sind als Download bei der HAD kostenlos erhältlich. Ebenfalls existiert unter der Rubrik "Ausschreibungen" auf der Homepage des LWV Hessen ([www.lww-hessen.de](http://www.lww-hessen.de)) eine Verlinkung der Maßnahme zur HAD; sofern dieser Link genutzt wird, besteht für Interessierte die Möglichkeit die Unterlagen ohne vorherige Anmeldung bei der HAD kostenlos herunter zu laden.<<

**II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000

**II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

**II.1.8) Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

**II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2) Menge oder Umfang des Auftrags****II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Eine Loseinteilung findet statt (2 Lose). Zur Zeit werden schulwöchentlich ca. 14 000 Besetzt-KM zurückgelegt. Eine einmalige Verlängerung des Vertragsverhältnisses bis zum 31.7.2014 ist möglich.

**II.2.2) Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Eine einmalige Verlängerung des Vertragsverhältnisses bis zum 31.7.2014 ist möglich. Jedoch sind hierzu die Regelungen in den Ausschreibungsunterlagen und der diesen beigefügten Musterverträgen unbedingt zu beachten.

**II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

**II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.2.2012. Abschluss 31.7.2013

**Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 1 Bezeichnung: Fahrten nördlich von Bad Camberg

**1) Kurze Beschreibung**

Beförderung von SchülerInnen mit Wohnort nördlich von Bad Camberg.

**2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000

**3) Menge oder Umfang**

Ca. 7.200 Besetzt-KM pro Schulwoche.

**4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Die Besonderheit zu Los 1 (zusätzlichen Sonderfahrten) in der Leistungsbeschreibung sind hier unbedingt zu beachten.

Los-Nr: 2 Bezeichnung: Fahrten südlich von Bad Camberg

**1) Kurze Beschreibung**

Beförderung von SchülerInnen mit Wohnort südlich von Bad Camberg.

**2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000

**3) Menge oder Umfang**

Ca. 6.900 Besetzt-KM pro Schulwoche.

**4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Die Besonderheit zu Los 2 (zusätzlichen Sonderfahrten zum Sportunterricht nach Niederselters) in der Leistungsbeschreibung sind hier unbedingt zu beachten.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1) Bedingungen für den Auftrag**

**III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten**

Keine.

**III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften**

Abgerechnet wird nachträglich pro Monat. Die Monatsrechnung mit Fahrten-/Tagesnachweisen (gilt nur für die zusätzlichen Sonderfahrten innerhalb der Lose 1 und 2) als begründende Unterlagen sind der Verwaltung der Schule am Sommerhoffpark, Gutleutstr. 295-301 in 50327 Frankfurt am Main (verwaltungsmäßige Zuständigkeit für die Freiherr-von-Schütz-Schule) bis spätestens dem 15. des Folgemonats vorzulegen.

Bei der Rechnungsstellung wird für die regelmäßig verkehrenden Touren (ausgenommen der in den Losen 1 und 2 enthaltenen Sonderfahrten) vom Rechnungsbetrag eine Pauschale in Höhe von 3 % für nicht beförderte Schüler abgezogen (siehe hierzu auch Nr. 1a) Ziffer 4 der den Ausschreibungsunterlagen beigefügten Leistungsbeschreibung). Nach Prüfung der Rechnung wird der unstrittige Betrag spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang überwiesen.

Eine Pauschalvergütung pro Linie/Beförderungstag (ausgenommen der o.a. Sonderfahrten) wird nicht gewährt.

**III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter!

**III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

**III.2) Teilnahmebedingungen**

**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 6 EG Abs. 3 VOL/A), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a.HPQR) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig.

Die Beförderungsleistungen sind ausschließlich durch Bieter, die im Besitz einer gültigen Genehmigung zur gewerbmäßigen Personenbeförderung gemäß Personenbeförderungsgesetz sind, durchzuführen. Ein entsprechender Nachweis (Kopie der Genehmigungsurkunde) muss mit der Angebotsabgabe vorgelegt werden.

Sofern der Bieter für die zu vergebenden Leistungen präqualifiziert ist oder über eine Zertifizierung „Sichere Personenbeförderung“ (vormals: „Sicherer Kranken- und Behinderten-transfer“) verfügt, ist dieser Nachweis beizufügen und gilt dann als Nachweis der Eignung. Die Vorlage von Nachweisen zu den Punkten Genehmigungsurkunde, Firmenprofil und Referenzen ist dann nicht mehr erforderlich. Auch das Ausfüllen der beigefügten Eigenerklärung ersetzt zunächst die Vorlage der darin abgefragten Eignungsunterlagen. Sollte Ihr Angebot jedoch in die nähere Wahl kommen, sind die Nachweise und Erklärungen auf Anforderung binnen sechs Kalendertagen nach Anforderung vorzulegen. Eine Befügung der Eignungsunterlagen bereits im Rahmen des Angebotes steht im Ermessen des Anbieters. Darüber hinaus ist in jedem Fall aber vorzulegen... eine Auflistung des Bieters (= Teil III der Leistungsbeschreibung), welche Fahrzeuge für die Leistungserbringung voraussichtlich eingesetzt werden. ein Nachweis einer entsprechenden

Betriebshaftpflichtversicherung.

### III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die Angaben nach Nr. III 2.1) sind zu beachten.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 7 Nr. 4 VOL/A), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 6 EG Abs. 3 VOL/A), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Die Angaben nach Nr. III 2.1) sind zu beachten.

### III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 6 EG Abs. 3 VOL/A), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig.

Bei der Durchführung der Leistungen sind die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Straßenverkehrsordnung (StVO), der Straßenverkehrszulassungsverordnung (StVZO), der Verordnung für den Betrieb Kraftunternehmen (BOKraft) strikt einzuhalten.

Darüber hinaus hat der bzw. die Auftragnehmer die Bestimmungen aus dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und aus der Fahrerlaubnisverordnung (FeVO) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Die Angaben nach Nr. III.2.1) sind ebenfalls zu beachten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

Die Angaben nach Nr. III.2.3) sind zu beachten.

### III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

#### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

#### III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

#### III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Verfahrensart**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

#### IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

#### IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

### IV.2) **Zuschlagskriterien**

#### IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

1. Preis. Gewichtung 70 %

2. Fahrzeugzustand/-ausstattung. Gewichtung 30 %

#### IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

### IV.3) **Verwaltungsangaben**

#### IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

2011-277

#### IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

#### IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 1.12.2011 - 10:30

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

#### IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

7.12.2011 - 10:30

#### IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

Sonstige Sämtliche Kommunikation hat in deutscher Sprache zu erfolgen.

#### IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

bis: 30.12.2011

#### IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

### VI.3) **Zusätzliche Angaben**

>>Die kompletten Ausschreibungsunterlagen sind als Download bei der HAD kostenlos erhältlich. Ebenfalls existiert unter der Rubrik "Ausschreibungen" auf der Homepage des LWV Hessen ([www.lwv-hessen.de](http://www.lwv-hessen.de)) eine Verlinkung der Maßnahme

zur HAD; sofern dieser Link genutzt wird, besteht für Interessierte die Möglichkeit die Unterlagen ohne vorherige Anmeldung bei der HAD kostenlos herunter zu laden.<<.

Kostenfreier Download der Unterlagen auf: <http://www.had.de/start.php?showpub=LWYZ9W7M17YLTSZU>.

Nachr. HAD-Ref.: 60/985.

Nachr. V-Nr/AKZ: 2011-277.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

64283 Darmstadt

DEUTSCHLAND

Fax: +49 6151125816 (normale Dienstzeiten) / 6151126834 (00:00 bis 24:00 Uhr)

**VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antragsteller hat einen von ihm festgestellten Verstoß gegen Vergabevorschriften nach Erkennen binnen 10 Tagen zu rügen. Lehnt die Vergabestelle es ab, der Rüge abzuweichen, so muss der Antragsteller innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dieser Rüge nicht abzuweichen, den Antrag auf die Einleitung eines Vergabenachprüfungsverfahrens stellen (vgl. § 107 GWB).

**VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26.10.2011